

MUSIK DES XX. JAHRHUNDERTS IN HISTORISCHEN AUFNAHMEN



RRR

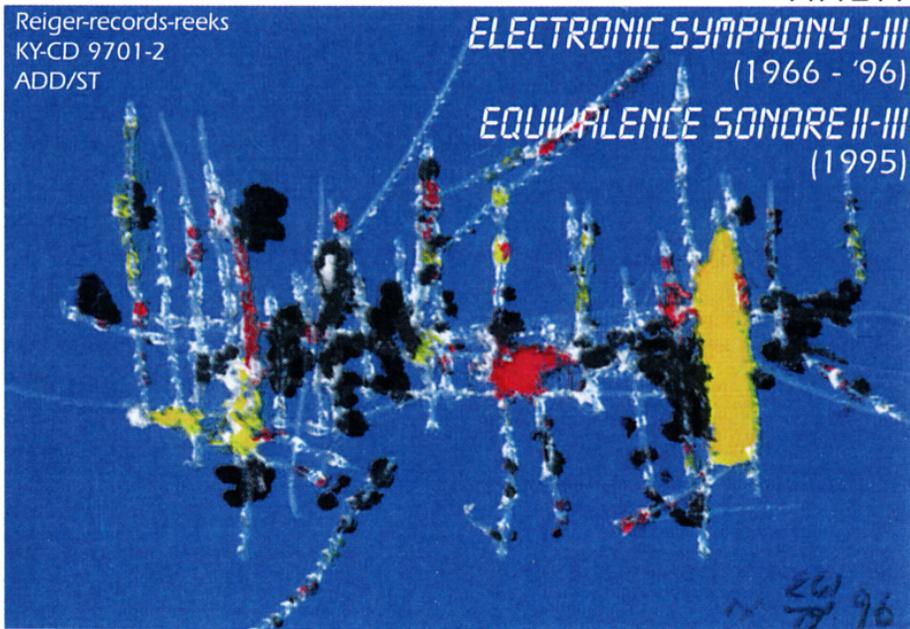
A NEW DIMENSION
OF SOUND

KAYN

Reiger-records-reeks
KY-CD 9701-2
ADD/ST

ELECTRONIC SYMPHONY I-III
(1966 - '96)

EQUIVALENCE SONORE II-III
(1995)



COVER: MAERKLIN

"Frottage blue" (1996)

Original 7,2 x 10,5 cm

Privatbesitz

Lydia Kayn, 's-Graveland

Foto: Privataufnahme 1974

Partiturausschnitt:

"Cybernetics" II

für 7 Chorgruppen, Klangerzeuger,

Schallquellen, Live-Elektronik

und Tonband (1966-'69)

Verlag:

Edizioni Suvini Zerboni, Milano

® MULTIDISK, Loosdrecht/NL.

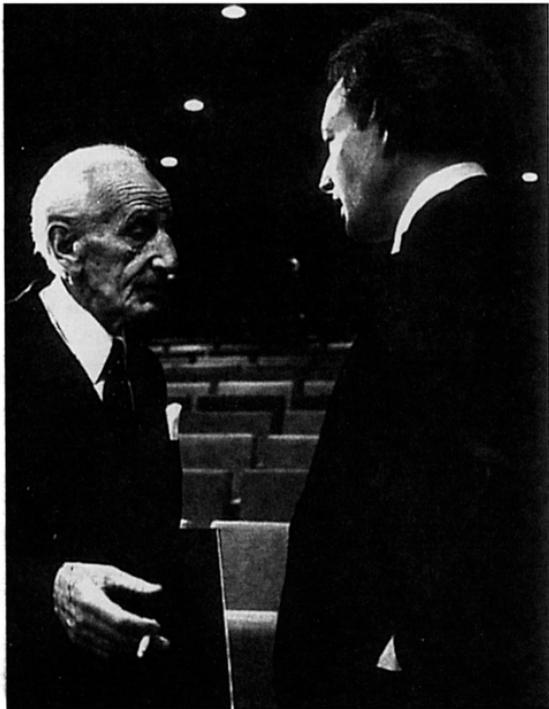
© LRKA , 's-Graveland/NL

ROLAND KAYN

Geboren am 3. September 1933 in Reutlingen. 1952-55 Studium in Stuttgart an der Staatlichen Hochschule für Musik (Komposition, Orgel) und an der Technischen Hochschule, hier bei Max Bense (Wissenschaftstheorie) sowie von 1956-58 an der Berliner Musikhochschule bei Boris Blacher (Komposition) und Josef Rufer (Analyse). 1959-63 freier Mitarbeiter verschiedener Rundfunkanstalten. 1964-69 Lektor für Neue Musik beim Norddeutschen Rundfunk, Hamburg. Seit 1970 lebt er in Holland und ist am Amsterdamer Goethe-Institut für das Kulturprogramm tätig.

Kayn erhielt 1958 beim Festival "Musik of the 20th century" in Kairuzawa (Tokio) den Preis für das beste Werk eines Ausländers. 1960 den "Rom-Preis" (Villa Massimo) und 1965 den Musikpreis der "Biennale des Jeunes Artistes" in Paris. Die Italienische Sektion der "Internationalen Gesellschaft für Neue Musik" in Rom erkannte ihm 1962 und 1964 beim "Concorso Internazionale Nuova Musica" für seine Orchesterwerke VECTORS I bzw. SCHWINGUNGEN jeweils einen Preis zu.

1953 erste Erfahrungen mit der Elektroakustischen Klangsynthese im "Studio für Elektronische Musik" des Westdeutschen Rundfunks, Köln. Ab 1959 Arbeitsaufenthalte in den Elektronischen Studios von Warschau, Köln, München, Mailand, Brüssel und Utrecht. Zusammen mit Aldo Clementi und Franco Evangelisti baute er als Organist 1964 die "Gruppo Internazionale d'Improvvisazione Nuova Consonanza" auf, eines der ersten europäischen Ensembles, das sich der Kollektiv-Improvisation unter Miteinbeziehung Live-elektronischer Verfahren annahm.



Roland Kayn (r.), Max Deutsch

ROLAND KAYN

ELEKTRONISCHE SYMPHONIEN

Von den fünf Elektronischen Symphonien - entstanden von 1966 bis 1996 - werden die Nr. I-III hiermit erstmalig zugänglich gemacht. Sie stellen gleichsam eine Durchreise durch eine Klanglandschaft dar, wobei Phasen der in diesem Zeitraum entstandenen Arbeiten als das Vergangene und das jeweils Gegenwärtige sich stets neu begegnen und darüberhinaus Impulse der Zeit mit reflektieren.

Bei der Generierung im Studio erhielten in sich geschlossene Objets trouvés bei der Selektion den Vorrang. Ihre Konkretion aus einem komplex angelegten elektronisch-autonomen System erwuchs in der Realzeit.

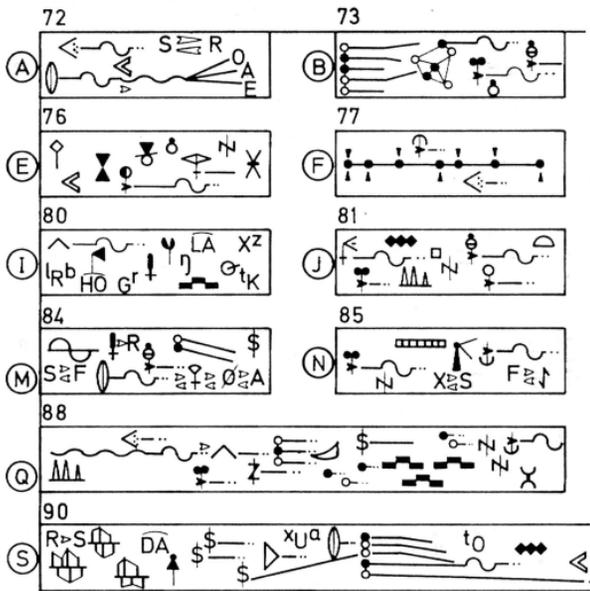
Da das Verfahren nicht nachvollziehbar ist, kommt der Dokumentation auf Tonträger besondere Bedeutung zu, zumal entsprechende Details nicht mitgeteilt werden können und die überkommene Autorschaft abgedankt hat.

Diese "Musik" übersteigt demnach die empirische Kategorie der Musik. Sie beinhaltet etwas von dem, das der Komponist Franco Evangelisti in seinem Buch "Vom Schweigen zu einer neuen Klangwelt" (Verlag: Edition TEXT und KRITIK, München 1985) mit dem Terminus umschrieb - "zu etwas kommen, was einmal nicht mehr Musik benannt werden kann".

EQUIVALENCE SONORE

Die Equivalence sonore II und III entstammt einem Klangtryptichon, in dem Klangfarbenverläufe unterschiedlichster Herkunft nahtlos ineinander übergehen und sich zum Teil simultan überlagern.

Zunehmend traten seit Ende der 70er Jahre bei den Entstehungsprozessen Verfahren in den Vordergrund, die algorithmisch nicht mehr fassbar waren, da die anfallenden Elementmengen erst im Augenblick ihrer akustischen Umsetzung ihre Verlaufsrichtung annehmen. Augenfällig wird dieser Sachverhalt etwa bei der Vokalpartitur zu "Cybernetics II" (1966-'69). Da bei den Stücken Equivalence sonore der Interpret und der Konsument keinen ausschlaggebenden Faktor im Hinblick auf die Entstehung des Klangprozesses mehr darstellt, kommt es auch auf den Exaktheitsgrad, der z. B. mit Hilfe eines Computers zustande kommen könnte, nicht mehr an.



Partitur-Ausschnitt aus "Cybernetic" II

LYDIA-und ROLAND-KAYN-ARCHIV (LRKA) Stereo KY•CD 9701-2/ADD

MUSIK DES XX. JAHRHUNDERTS IN HISTORISCHEN AUFNAHMEN

A NEW DIMENSION
OF SOUND

ROLAND KAYN

CD 1

- | | |
|--|--------------|
| 1. ELECTRONIC SYMPHONY I (1966-'96) | <u>29.56</u> |
| 2. ELECTRONIC SYMPHONY II (1970-'96) | <u>27.42</u> |
| 3. EQUIVALENCE SONORE II (1995) | <u>11.08</u> |

68.46

CD 2

- | | |
|---|--------------|
| 1. ELECTRONIC SYMPHONY III (1971-'97) | <u>53.42</u> |
| 2. EQUIVALENCE SONORE III (1995) | <u>18.01</u> |

71.43

Realisation
Reiger Recording Studio, 's-Graveland
® MULTIDISK, Loosdrecht/NL.
© LRKA, 's-Graveland/NL



RRR 9701-2

KY CD 9701

MUSIK DES XX. JAHRHUNDERTS
IN HISTORISCHEN AUFNAHMEN

ROLAND KAYN



RRR

© Lydia-und Roland-Kayn-Archiv
's-Graveland/NL
Made in The Netherlands
(1997)

A NEW DIMENSION
OF SOUND
ELECTRONIC
SYMPHONY I

ELECTRONIC
SYMPHONY II

EQUIVALENCE
SONORE II

Verlag: LRKA

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

stemra

ADD/ST
Realisation

Reiger Recording Studio
's-Graveland

Alle Rechte vorbehalten • Alle rechten voorbehouden • All rights reserved • Tutti i diritti riservati a termini di legge

Alle Rechte vorbehalten • Alle rechten voorbehouden • All rights reserved • Tutti i diritti riservati a termini di legge

KY CD 9702

MUSIK DES XX. JAHRHUNDERTS
IN HISTORISCHEN AUFNAHMEN

ROLAND KAYN



RRR

© Lydia-und Roland-Kayn-Archiv
's-Graveland/NL
Made in The Netherlands
(1997)

A NEW DIMENSION
OF SOUND
ELECTRONIC
SYMPHONY III

EQUIVALENCE
SONORE III

Verlag: LRKA

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

stemra

ADD/ST

Realisation

Reiger Recording Studio
's-Graveland

LYDIA-und ROLAND-KAYN-ARCHIV (LRKA) Stereo KY ■ CD 9701-2/ADD

MUSIK DES XX. JAHRHUNDERTS IN HISTORISCHEN AUFNAHMEN

A NEW DIMENSION
OF SOUND

ROLAND KAYN

CD 1

- | | |
|--|--------------|
| 1. ELECTRONIC SYMPHONY I (1966-'96) | <u>29.56</u> |
| 2. ELECTRONIC SYMPHONY II (1970-'96) | <u>27.42</u> |
| 3. EQUIVALENCE SONORE II (1995) | <u>11.08</u> |

68.46

CD 2

- | | |
|---|--------------|
| 1. ELECTRONIC SYMPHONY III (1971-'97) | <u>53.42</u> |
| 2. EQUIVALENCE SONORE III (1995) | <u>18.01</u> |

71.43

Realisation

Reiger Recording Studio, 's-Graveland

© MULTIDISK, Loosdrecht/NL

© LRKA, 's-Graveland/NL



RRR 9701-2